

# Inhalt

<b>Vorwort der Herausgeber</b>	<b>8</b>
<b>Vorwort</b>	<b>10</b>
<b>Zu diesem Buch</b>	<b>13</b>
<b>1 Bipolare Störungen</b>	<b>15</b>
1.1 Vom Phänomen zur Diagnose . . . . .	15
1.2 Affektive Störungen in der ICD-10 . . . . .	17
1.3 Bipolare Störung in der ICD-10 . . . . .	18
1.4 Differenzialdiagnose . . . . .	23
1.5 Epidemiologie und Verlauf . . . . .	24
<b>2 Klassische Konzepte zu bipolaren Störungen</b>	<b>26</b>
2.1 Historische Erklärungsmodelle . . . . .	26
2.2 Das psychiatrische Störungsmodell und klassische Therapieformen . . . . .	27
2.2.1 Das psychiatrische Krankheitsmodell . . . . .	27
2.2.2 Psychiatrische Therapieformen . . . . .	28
2.3 Anthropologische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze . . . . .	29
2.4 Verhaltenstherapeutische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze . . . . .	31
2.5 Psychodynamische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze . . . . .	35
<b>3 Bipolare Störungen aus Sicht der Systemtherapie</b>	<b>38</b>
3.1 Bipolare Störungen aus Sicht der früheren Systemtherapie (Kybernetik erster Ordnung) . . . . .	38
3.1.1 Erforschung der Kommunikation in Familien . . . . .	38
3.1.2 Die strukturelle Familientherapie . . . . .	39
3.1.3 Die strategische Familientherapie nach dem Mailänder Modell . . . . .	42
3.1.4 Die frühen systemischen Ansätze aus heutiger Sicht . . . . .	43
3.2 Bipolare Störungen aus Sicht der modernen Systemtherapie (Kybernetik zweiter Ordnung) . . . . .	44
3.2.1 Die Kybernetik zweiter Ordnung . . . . .	44
3.2.2 Eine systemische Annäherung an bipolare Störungen . . . . .	45
<b>4 Ein systemisches Störungsmodell</b>	<b>50</b>
4.1 Eine systemtheoretische Beschreibung . . . . .	50

4.2	Das biologische System bei bipolaren Störungen	53
4.3	Das psychische System bei bipolaren Störungen	54
4.4	Das soziale System bei bipolaren Störungen	61
4.7	Wege zur Chronifizierung	66
<b>5</b>	<b>Systemische Therapie bipolarer Störungen</b>	<b>68</b>
5.1	Prinzipien	68
5.1.1	Störungsspezifische Systemtherapie	68
5.1.2	Das Setting	69
5.1.3	Kundenorientierung	70
5.1.4	Infragestellung des Krankheitskonzepts	72
5.1.5	Lösung von Problemen	85
5.1.6	Ressourcenorientierung	87
5.1.7	Neutralität	88
5.1.8	Anbieten hilfreicherer Wirklichkeitskonstruktionen	94
5.1.9	Sinnangebote	101
5.1.10	Störung problematischer zirkulärer Prozesse	103
5.2	Schwerpunkte bei der bipolaren Störung	105
5.2.1	Herstellen von Gleichzeitigkeit	105
5.2.2	Aufweichen der harten Beziehungsrealität	106
5.2.3	Anbieten einer neuen Beziehungsgestaltung zwischen Therapeut und Patient	109
5.2.4	Herausarbeiten der Funktion der bipolaren Störung	111
5.2.5	Ertragenlernen wechselnder Stimmungslagen	116
5.2.6	Besetzen der passiven Seite bei der Depression	118
5.2.7	Warnung vor Erschöpfung bei der Manie	119
5.3	Kontexte	120
5.3.1	Auftragsklärung und Kontext	120
5.3.2	Stationäre Behandlung	124
5.3.3	Behandlung mit Medikamenten	125
5.4	Methoden	126
5.4.1	Systemisches Fragen	126
5.4.2	Status quo versus Veränderung	129
5.4.3	Lösungsorientiertes Vorgehen	137
5.4.4	Paradoxe Interventionen	139
5.4.5	Rituale	141
5.4.6	Narrative Methoden	142

5.4.7 Rückfallprophylaxe .....	147
5.4.8 Familientherapie .....	148
5.4.9 Methoden bei chronifizierten Störungen.....	151
<b>6 Nebenwirkungen der klassischen Depressionstherapie aus systemisch-konstruktivistischer Sicht</b>	<b>152</b>
<b>7 Ausführliches systemisches Fallbeispiel</b>	<b>154</b>
<b>8 Evaluation</b>	<b>177</b>
<b>Ergänzendes Online-Material</b>	<b>179</b>
<b>Literatur</b>	<b>180</b>
<b>Über den Autor</b>	<b>186</b>